

## Quelltor- 3. Advent Weihnachtsliedergottesdienst 15.12.2019

### Die Hirten

Engel spricht zu Maria → Lk 1,26 **Ein Engel kündigt Maria die Geburt Jesu an** - Elisabeth war im sechsten Monat schwanger, als Gott den Engel Gabriel zu einer jungen Frau nach Nazareth schickte, einer Stadt in Galiläa.

Lk 1,27 Die junge Frau hieß Maria und **war mit Josef, einem Nachkommen König Davids (vom Stamme Juda), verlobt.**

Lk 1,28 Der Engel kam zu ihr und sagte: "Sei begrüßt, Maria! Gott ist mit dir! Er hat dich unter allen Frauen auserwählt."

Lk 1,29 Maria fragte sich erschrocken, was diese seltsamen Worte bedeuten könnten. Lk 1,30 "Hab keine Angst, Maria", redete der Engel weiter. "Gott hat dich zu etwas Besonderem auserwählt."

Lk 1,31 Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Jesus soll er heißen.

Lk 1,32 **Er wird mächtig sein, und man wird ihn Gottes Sohn nennen. Gott, der Herr, wird ihm die Königsherrschaft Davids übergeben,**

Lk 1,33 **und er wird die Nachkommen Jakobs für immer regieren. Seine Herrschaft wird niemals enden.**

- Seit Jahrhunderten wartete das Volk auf den verheißenen König.
- Viele Stellen aus dem Alten Testaments beschreiben, was geschehen soll:
  - Ein König aus dem Stamm Juda wird kommen
  - Ein Nachfahre Davids
  - Von einer Jungfrau in Bethlehem geboren
  - Er wird der Erlöser sein
  - Er wird der Gesalbte sein: Hebräisch Messias, Griechisch Christos
  - Der Sohn Gottes wird auf Erden kommen
  - Als Passahlamm wird er sein Blut opfern zur Vergebung der Sünden des Volkes
  - Er wird sterben und am dritten Tage auferstehen von den Toten
  - Er wird ewigen Frieden bringen
  - Er wird ewiger König sein
  - Er wird ewiger Hohepriester sein
  - Er ist der Bringer des Neuen Bundes besiegelt durch sein eigenes Blut
- Maria und Josef waren das erwählte Paar, denen Gott seinen Sohn anvertraute, hier auf Erden als Menschensohn geboren zu werden.

Lk 2,8 **Die Hirten auf dem Feld** - In dieser Nacht bewachten draußen auf dem Feld einige Hirten ihre Herden.

Lk 2,9 Plötzlich trat ein Engel Gottes zu ihnen, und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr,

Lk 2,10 aber der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllt:

Lk 2,11 **Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen.** Es ist Christus, der Herr.

Lk 2,12 Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!"

- Der lang ersehnte Retter, der Messias, der Erlöser ist heute in eurer Stadt geboren.
- Aber er kam nicht so, wie ihr euch dies vielleicht dachtet. Denn er liegt als Baby in windeln gewickelt in einer Krippe.
- Vers 16: „Sie machten sich SOFORT auf den Weg!“ So schnell konnte man gar nicht schauen, und die Hirten flitzten los, um ihn zu sehen.

## Geburt Jesu

In dem nächsten Lied hören wir, wie es vielleicht Maria am Tag der Geburt Jesu ging. Sie war mit ihrem Mann Josef schon viele Tage unterwegs gewesen, da sie sich auf den Weg nach Bethlehem gemacht haben, um sich zählen zu lassen, wie es Kaiser Augustus angeordnet hatte. Als sie endlich in Bethlehem waren, gab es für sie nirgendwo eine Unterkunft. Es war schon sehr spät geworden und Maria spürte wahrscheinlich, dass die Geburt des Kindes sehr nahe lag. In einem einfachen Stall in einem Felsen fanden sie Unterschlupf. Und dort brachte sie das Kind zur Welt – der HIMMLISCHE Sohn Gottes kam auf UNSERE Welt.

**Was mag in Marias Gedanken gewesen sein, als sie das Baby in ihrem Arm hielt?**

**Wie er dort in einfachen Windeln liegt** - der mächtigste König der Welt.

**Ganz unschuldig und hilflos** – der starke Retter der Welt.

**Die kleinen Füße** – die bald den Staub der Straße schmecken werden auf seinen Reisen durch das Land. Mit denen er auf dem Wasser gehen wird – und – die auf Golgatha durchbohrt sein werden.

**Die kleinen Händchen** – die er den Kranken zur Heilung und den Toten zur Auferstehung auflegen wird.

**Sein wunderschönes Gesicht** – mit dem er sicherlich ganz vielen sein wunderbares Lächeln schenken wird – und – auf welchem die Blutstropfen der Dornenkrone sich mit Tränen, Staub und Dreck mischen werden.

**Wusste Maria wirklich, welche Absicht der Schöpfer mit ihrem kleinen Baby hatte?**

## Jesu heute erleben

Jes 9,1 **Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein großes Licht; hell strahlt es auf über denen, die ohne Hoffnung sind.**

Jes 9,2 Du, Herr, machst Israel wieder zu einem großen Volk und schenkst ihnen überströmende Freude. Sie sind fröhlich wie nach einer reichen Ernte; sie jubeln wie nach einem Sieg, wenn die Beute verteilt wird.

Jes 9,3 So wie du Israel damals aus der Gewalt der Midianiter errettet hast, so befreist du sie dann von der schweren Last der Fremdherrschaft. Du zerbrichst die Peitsche, mit der sie zur Zwangsarbeit getrieben werden.

Jes 9,4 Die Soldatenstiefel, die beim Marschieren so laut dröhnen, und all die blutverschmierten Kampfgewänder werden ins Feuer geworfen und verbrannt.

Jes 9,5 Denn uns ist ein Kind geboren! Ein Sohn ist uns geschenkt! Er wird die Herrschaft übernehmen. Man nennt ihn "Wunderbarer Ratgeber", "Starker Gott", "Ewiger Vater", "Friedensfürst".

Jes 9,6 **Er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen.** Wie sein Vorfahre David herrscht er über das Reich, festigt und stützt es, denn er regiert bis in alle Ewigkeit mit Recht und Gerechtigkeit. Der Herr, der allmächtige Gott, sorgt dafür, er verfolgt beharrlich sein Ziel.

- Welche Fremdherrschaft beschreibt Jesaja hier in Vers 3? Die Sünde der Welt, die uns beherrscht.
- Vers 6: „er wird seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen!“
- Jesus ist gekommen, um sich selbst als Opferlamm Gottes hinzugeben.
- Er möchte in den Herzen der Menschen wohnen und dort „seine Herrschaft weit ausdehnen und dauerhaften Frieden bringen!“

In Matthäus Kapitel 1 Vers 23 heißt es: "Maria wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Den wird man Immanuel nennen." Das bedeutet: **"Gott ist mit uns!"**

**„Immanu“ bedeutet „Uns“ – „El“ bedeutet „Gott“ = Gott mit uns**

Nicht: Gott über uns oder Gott irgendwo im Nirwana

Auch nicht: Gott mit den Reichen oder mit den besonders Religiösen und Heiligen

**Nein Gott mit uns! Mit allen von uns: deutsch oder englisch, weiß oder schwarz, arm oder reich, Manager oder Lagerist, Mann oder Frau, Jung oder Alt, CDU oder SPD, aus der Stadt oder vom Land – Gott möchte mit jedem von uns sein.**

**Und im Besonderen möchte er uns freimachen von der Herrschaft der Sünde in unserem Leben. Die Lösung dafür ist Jesu Geburt und sein Tod am Kreuz. Er, der ohne Sünde war, starb stellvertretend für dich und mich. Er vergoss sein Blut zur Vergebung unserer Sünden.**

**Mit dem Mund bekennen und von Herzen glauben**

Röm 10,9 NGÜ Wenn du also mit deinem Mund bekennst, dass Jesus der Herr ist, und mit deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, wirst du gerettet werden.

Röm 10,10 Denn man wird für gerecht erklärt, wenn man mit dem Herzen glaubt; man wird gerettet, wenn man 'den Glauben' mit dem Mund bekennt.

Röm 10,11 Darum heißt es in der Schrift: "Jeder, der ihm vertraut, wird vor dem Verderben bewahrt werden."

Röm 10,12 Ob jemand Jude oder Nichtjude ist, macht dabei keinen Unterschied: Alle haben denselben Herrn, und er lässt alle an seinem Reichtum teilhaben, die ihn 'im Gebet' anrufen.

Röm 10,13 Denn "jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden".

Genau das wünschen wir euch für diese kommenden Tage: dass Gott mit euch ist und wir alle dem Jesuskind einen Platz in unserem Herzen schenken.

➔ Persönliches Zeugnis: Für Gott ist nichts unmöglich!!

Öffne die Augen deines Herzens, wenn Gott dir Zeichen sendet. Und lass dich vom Wort Gottes führen. **Bist du bereit Gottes Gabe an dich in deinem Herzen zu empfangen? Dann sage Ja zu Jesus!**

QUELLOR